

Investition in die Zukunft - Solardach finanziert Asbestsanierung

21. Juli 2015 | von: PRIVATES INSTITUT für Energieversorgung GmbH

Dachnutzung für Solaranlage / Kostenneutrale Asbestsanierung / Umweltentlastung durch hohe CO₂-Einsparung / PRIVATES INSTITUT für Energieversorgung GmbH als verllässlicher Partner

Das PRIVATE INSTITUT für Energieversorgung GmbH finanziert in seinem neuesten Anlageprojekt eine Solaranlage auf den Dachflächen der Agrargenossenschaft Kleinschirma e.G. im sächsischen Oberschöna, das zwischen Chemnitz und Dresden gelegen ist. Im Rahmen dieses Projekts wird zugleich das derzeit vorhandene Asbestdach der Genossenschaft saniert. Asbest wurde wegen seiner hitzebeständigen Eigenschaften viele Jahre als Werkstoff verwendet. Seit 1993 ist der krebserregende Stoff in Deutschland verboten. Doch noch immer gibt es sehr viele Gebäude mit asbesthaltigen Bodenbelägen oder Dachplatten, deren Sanierung ansteht, wenn die Platten oder Beläge sich stark abnutzen oder brechen und dadurch Asbest freisetzen können. Die Notwendigkeit einer Sanierung wird von zertifizierten Sachverständigen auf Basis der Technischen Regel für Gefahrstoffe festgestellt.

„Die Agrargenossenschaft Kleinschirma e.G., die sich mit 12 Mitarbeitern der Züchtung von Milchvieh widmet, kann die Asbestsanierung nun angehen, ohne eigenes Kapital einsetzen zu müssen“, erklärt Thomas Schoy, Geschäftsführer des PRIVATEN INSTITUTS. Hierfür hat sie die Dachflächen ihrer Gebäude an die „PIN Grünstrom 11 GmbH & Co. KG“ verpachtet, ein vom PRIVATEN INSTITUT initiiertes Anlageprojekt. „Mit den Pächterlösen finanziert die Genossenschaft die notwendige Dachsanierung und die „PIN Grünstrom 11 GmbH & Co. KG“ errichtet im Auftrag ihrer Anleger auf dem gepachteten Dach eine Solaranlage“, so Schoy weiter. Die Aufdachanlage auf den Werksgebäuden der Agrargenossenschaft Kleinschirma e.G. wird auf einer Fläche von 3.188,7 qm eine Solarleistung von knapp 500 kWp haben, mit einem spezifischen Jahresertrag von 939 kWh/kWp. „Darüber hinaus unterstützt die Anlage aktiv den Umweltschutz, denn durch den erzeugten Solarstrom lässt sich eine CO₂-Einsparung von jährlich 276,2 Tonnen erreichen“, betont Schoy. Das PRIVATE INSTITUT wird im Auftrag der „PIN Grünstrom 11 GmbH & Co. KG“ nicht nur die Finanzierung des Solarprojekts sicherstellen, sondern sich auch um die Planung, die notwendigen Genehmigungen und auch die Installierung der Solaranlage kümmern, um das Projekt schlüsselfertig übergeben zu können. „Überdies kümmern wir uns auch um den Betrieb der Anlage, die Wartung und gegebenenfalls anstehende Reparaturen“, erklärt Solarexperte Schoy abschließend.

Das PRIVATE INSTITUT setzt auf die Überlegenheit der Solarenergie.

In enger Kooperation mit Energieberatern, Sachverständigen, energiepolitischen Verbänden und Herstellern von qualitativ erstklassigen Produkten, konzipieren wir für unsere Anleger ganz individuell Solaranlagen auf Basis neuester Technologien, die wir schlüsselfertig realisieren. Gemeinsam mit Investoren haben wir bislang bundesweit über 180 Photovoltaikanlagen an rund 50 Standorten errichtet.

Copyright 2014 © pv magazine

PRIVATES INSTITUT

Boschetsrieder Straße 10a Fon +49 (0) 89 742 800-0 info@privates-institut.com
81379 München Fax +49 (0) 89 742 800-26 www.privates-institut.com